

NWZ GRATULIERT



JESSICA BULLER und **MICHAEL WOJTKE** sind die stolzen Eltern von **FINN LUCA**. Der Junge kam mit einem Gewicht von 3270 Gramm und einer Größe von 52 Zentimetern in der Wesermarsch-Klinik zur Welt. Finn Luca wird mit seinem zwei Jahre alten Bruder **PAUL NIKLAS** in Abbehausen aufwachsen.



Zum ersten Mal sind **INNA GORDEEVA** und **BENNET HADERLER** Eltern geworden. Ihr Sohn **MAXIM** wog bei der Geburt in der Wesermarsch-Klinik 3650 Gramm und maß 52 Zentimeter. Der neue Erdenbürger hat sein Zuhause an der Sachsenstraße.



Über die Geburt ihrer Tochter **LEA** freuen sich **ANITA WINKLER** und **NORMEN SCHNUT**. Das Mädchen maß bei seiner Geburt in der Wesermarsch-Klinik 52 Zentimeter und wog 3755 Gramm. Die Familie, zu der auch **JULIAN** (9) und **SVENJA** (7) gehören wohnt an der Schillerstraße.



SILA heißt die zweite Tochter von **YVONNE** und **SENER KELES**. Das Mädchen kam mit einem Gewicht von 3010 Gramm und einer Größe von 52 Zentimetern in der Wesermarsch-Klinik zur Welt. Sie wird mit ihrer zehn Jahre alten Schwester **JALE** an der Kabelstraße aufwachsen. BILDER: GABRIELE ITTMANN

Neuntklässler sammeln für Taifun-Opfer

SPENDENAKTION Gymnasiasten wollen helfen – Idee entsteht spontan im Deutsch-Unterricht

Bis Freitag soll die Sammlung laufen. Das Geld bekommt die Kinderhilfsorganisation UNICEF.

NORDENHAM/JM – Manchmal entstehen gute Ideen ganz spontan. Im Deutschunterricht der Klasse 9c des Nordenhamer Gymnasiums ging es eigentlich um Rechtschreibung und um die Wendung „am nötigsten“. Daraus entwickelte sich eine Diskussion darüber, wer gerade Hilfe am nötigsten braucht. Und schließlich war in ganz kurzer Zeit die Idee für eine Spendensammlung geboren. Am Dienstag waren die 23 Schüler der 9c in der Stadt unterwegs, um Geld für die Taifun-Opfer auf den Philippinen zu sammeln.

Plakate gestaltet

„Man sieht die Bilder ständig in den Nachrichten“, sagt zum Beispiel Jonas Bultmann. Und diese Bilder gehen nicht spurlos an den Schülern vorbei. Für die Jugendlichen und für die Lehrerin Vera Eckermann stand schnell fest, dass etwas getan werden muss. Die Schüler informierten sich näher über das Thema. Sie gestalteten Plakate. Und sie suchten nach einer vertrauenswürdigen Organisation. Die Wahl fiel schließlich auf die Kinderhilfsorganisation UNICEF. Die gesamten Spenden sollen den Opfern der Taifun-Katastrophe zur Verfügung gestellt werden.

Zwei Stunden bekamen die



Jan Rick Koch, Martje Mauritschat, Luisa Hemme, Hannah Christoffers, Lara Heibült und Jonas Bultmann (von links) sammeln Spenden für die Taifun-Opfer auf den Philippinen und bekamen auch Geld von NWZ-Redakteur Jens Milde. BILD: NORBERT HARTFIL

Schüler am Dienstag frei, um sich mit Spendenbüchsen auf den Weg zu machen. Vor allem beim Bummel über den Wochenmarkt schleppte es ordentlich in den Büchsen. Zwischen einem und fünf Euro spendeten die Nordenhamer. Auch im Amtsgericht, im Rathaus, in der Redaktion der Nordwest-Zeitung sowie in anderen Betrieben und Behörden bekamen die Schüler

nicht nur Geld, sondern auch viel Anerkennung für ihre spontane Spendenaktion.

„Die Zahl der Opfer steigt ständig“, sagt Jonas Bultmann. „Inzwischen gibt es zwei Millionen Obdachlose.“ Auch für Lara Heibült ist es wichtig, dass etwas getan wird: „Uns geht es ja vergleichsweise gut. Auf den Philippinen wird das Geld dringend benötigt.“ Die Schüler

sind davon überzeugt, dass die Hilfsgüter, die die Philippinen von anderen Ländern bekommen, nicht ausreichen. Deshalb sagt auch Hannah Christoffers: „Es muss unbedingt etwas getan werden.“

9a macht auch mit

Die Spendensammlung ist längst nicht abgeschlossen. Bis Freitag nehmen die Schü-

ler der 9c am Gymnasium Spenden entgegen. Sie wollen auch dort mit Plakaten auf ihre Aktion aufmerksam machen. Und am kommenden Freitag geht die Klasse 9a ebenfalls auf Spendentour. Vera Eckermann ist dort die Klassenlehrerin. Und als sie ihren Schülern von dem spontan entstandenen Projekt erzählte, wollten sie sofort mitmachen.

Fragen nach Umkehr

FRIEDRICH-AUGUST-HÜTTE/HLO – Wo müssen wir etwas an unserem Leben ändern? Wo ist Umkehr nötig? Das sind Fragen, auf die an diesem Mittwoch anlässlich des Buß- und Bettages in einem Gottesdienst in der Pauluskirche in Friedrich-August-Hütte eingegangen werden soll. Beginn:

18 Uhr. Die Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete hat an der Vorbereitung mitgewirkt. Der Beitrag eines Gruppenmitglieds soll deutlich machen, was Umkehr konkret bedeuten kann. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die evangelische Kirchengemeinde zu einer Tasse Tee ein.

Zur Chagall-Ausstellung

NORDENHAM/JM – Der Kunstverein Nordenham bietet für Freitag, 29. November, eine Fahrt zur Chagall-Ausstellung im Horst-Janssen-Museum in Oldenburg an. Die Teilnehmer fahren mit dem Wesersprinter in die Hunte-Stadt. Im Museum erhält die Gruppe eine Führung durch die Ausstel-

lung „Fantastische Nacht“ des französischen Künstlers. Treffpunkt ist am um 9 Uhr die Bushaltestelle an der Friedeburg. Gegen 18 Uhr werden die Kunstfreunde wieder in Nordenham sein. Bis zum 26. November nimmt Marlene Gerdes Anmeldungen unter ☎ 88863 entgegen.

Im Affenzahn durch die Störtebeker-Röhre

WETTBEWERB Jürgen Hollander gewinnt erneut bei Rutschmeisterschaft

VON WOLFGANG WEIB

ATENS – Das Rutschvergnügen ist kein Privileg für Kinder. Es macht auch im Alter Spaß. Hasso Schumann war jetzt mit 83 Jahren der älteste Teilnehmer beim Qualifikationsrutschen zur Niedersächsischen Rutschmeisterschaft im Störtebekerbad in Atens. Er freute sich, es mit der starken Konkurrenz aufnehmen zu können. Und so rauschte er im Affenzahn durch die 67 Meter lange Röhre mit ihren 8 Kurven.

In die Siegerlisten konnte sich der Ruhständler nicht einreihen. Aber es geht ja in erster Linie um den Spaß. Einmal mehr setzte sich bei dem Wettbewerb im Atenser Badetempel Lokalmatador Jürgen Hollander durch. Der Vorjahressieger benötigte 12,58 Sekunden und darf somit an der Niedersachsenmeisterschaft in Wolfsburg teilnehmen. Auf den zweiten Platz kam Sven Valentiner (13.14 Sekunden) vor Heiko Schnitger (13.61 Sekunden).

Zur neunten Auflage der Rutschmeisterschaft kamen weniger Teilnehmer als sonst.



Augen zu und rein ins Vergnügen: Auch ältere Semester hatten beim Wasserrutschen ihren Spaß. BILD: WOLFGANG WEIB

In den vergangenen Jahren stürzten sich immer 50 bis 60 Rutschfreunde in die Röhre, diesmal waren es gerade einmal 22. Der Stimmung unter den Teilnehmern tat das aber keinen Abbruch.

Die Pausen zwischen den Rutschpartien nutzen die Teilnehmer zum Fachsimpeln: Mit welcher Technik kommt man am schnellsten durch die Röhre? Einmal mehr war es Jürgen Hollander, der dieses

Problem am besten löste.

Organisiert wurde die Rutschmeisterschaft vom Leiter des Störtebeker-Bades Ingo Wendland. Ihm zur Seite standen seine Kollegen Adrian Hinrichs und Nils Denker, die erstmals eine hochmoderne Zeitabnahme für den Wettbewerb einsetzten.

Jürgen Hollander sicherte sich mit seinem Sieg die Teilnahme am Wettbewerb der besten niedersächsischen Rutscher. An einem Wochenende in Wolfsburg trifft sich die niedersächsische Rutsch-Elite, um den Landesmeister zu ermitteln.

Für seinen Sieg im Störtebeker wurde der Lokalmatador mit einem Pokal und einer Siegerurkunde belohnt.

Aber er war nicht der einzige, der sich als Sieger fühlen durfte. Schließlich gab es eine Wertung in mehreren Altersklassen. Bei den Kindern bis bis 10 Jahre siegte Cong Duc Fran mit 14,41 Sekunden. Bei den 10- bis 12-Jährigen hatte Vrenja Schnitger (13,75) die Nase vorn. Bei den 12-bis 14-Jährigen siegte Darian Prahm mit einer Zeit von 14,52 Sekunden.

KURZ NOTIERT

Koffermarkt

NORDENHAM – Der 2. Nordenhamer Koffermarkt findet am Sonnabend, 23. November, von 10 bis 14 Uhr in der Stadtbücherei statt. Dieser Markt bietet kreativen Nordenhamern die Möglichkeit, selbst hergestellte Arbeiten zu präsentieren und anzubieten. Das Angebot reicht von genähten Kuscheltieren, Lederschmuck, Speckarbeiten und gestrickten Socken über Schallplattenkunst bis hin zu Seiden- und Holzarbeiten. Die Stadtbücherei hat an diesem Sonnabend eine Stunde länger geöffnet als sonst. Der Eintritt ist frei.

Weihnachtsfeier

BLEXEN – Die Blexer Siedlergemeinschaft lädt ihre Senioren zu einer Weihnachtsfeier ein, die am Sonnabend, 7. Dezember, im Blexer Gemeindehaus stattfindet. Beginn: 15 Uhr.

Tochter geboren

NORDENHAM – Sabrina und Tobias Timmermann aus Moorsee freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Lisbeth. Irrtümlich war ihr Name in der NWZ-Ausgabe vom 16. November so geschrieben worden: Liesbeth. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

Weihnachtsbasar

BLEXEN – Ein Weihnachtsbasar findet Mittwoch, 27. November, im Seniorenzentrum To huus achtern Diek in Blexen statt. Weitere Anbieter können sich unter ☎ 96980 anmelden. Für Musik sorgt Klaus Oberegger.